



## Gemeinsam gegen Genitalverstümmelung Aufklärung kann Leben retten



Liebe Freundinnen und Freunde des Tatort – Straßen der Welt e.V.,

weltweit sind über 230 Millionen Mädchen und Frauen von Genitalverstümmelung (FGM) betroffen – einer schweren Verletzung der Menschenrechte. Diese Praxis betrifft häufig Mädchen zwischen dem Säuglingsalter und 15 Jahren sowie Frauen. Sie wird besonders in vielen Gemeinschaften auf dem afrikanischen Kontinent praktiziert – dort sind mehr als 144 Mio. Fälle dokumentiert.

Bei den Samburu, einem Halbnomaden Volksstamm im Norden Kenias, liegt die Rate der Genitalverstümmelung, trotz eines gesetzlichen Verbots aus dem Jahr 2011, aktuell bei fast 76 %. Die gesundheitlichen Folgen sind schwerwiegend und können im schlimmsten Fall tödlich sein. Neben körperlichen Komplikationen, wie Problemen während der Menstruation, treten häufig auch schwere Geburtskomplikationen auf. Auch die psychischen Belastungen sind gravierend. Deshalb sind Bildung und Aufklärung in diesem Zusammenhang überlebenswichtig und eine Grundlage, um langfristig und generationsübergreifend positiven Wandel zu erreichen.

[Rebecca Lolosoli](#), eine Kämpferin für Frauenrechte aus dem Stamm der Samburu, floh aus ihrem Dorf und gründete 1990 mit anderen Frauen - im Norden Kenias - das erste Frauendorf des Landes und die Selbsthilfegruppe [Umoja Uaso Women Group](#). Rebecca und ihr Team führen in Umoja und den umliegenden Dörfern seit einigen Jahren Workshops durch, in denen Mädchen und Frauen über ihre Rechte aufgeklärt werden – letztes Jahr waren es über 500 Dorfbewohner in sieben Workshops. Auch die Teilnahme von Männern und Jungen ist dabei entscheidend, um den Wandel voranzutreiben. Je mehr Männer die biologischen und sozialen Folgen von FGM verstehen, desto eher können sie auch als Multiplikatoren wirken.

*"Je mehr wir gemeinsam für ein Ende kämpfen und vor allem nicht wegschauen, umso höher ist die Chance, FGM zu beenden."* Rebecca Lolosoli

---

### **5 € spenden = 1 Workshop Teilnahme sichern**

Machen Sie mit und unterstützen Sie uns, **15 Aufklärungsworkshops in Umoja und den umliegenden Dörfern** zu finanzieren, um mehr als 1.500 Dorfbewohner zu erreichen. Teilweise werden Dörfer doppelt besucht, um das Thema bei den TeilnehmerInnen zu verankern und den Fortschritt zu bestärken.

Mit einer **Spende von nur 5 €** ermöglichen Sie einem Menschen vor Ort die Teilnahme an einem FGM-Workshop. Ihre Spende kann dazu beitragen, Mädchen und Frauen vor lebenslangen gesundheitlichen Folgen zu bewahren und Leben zu retten.

5 € decken die Kosten für den Workshop, die Verpflegung und Lebensmittelgeschenke, durch die die Teilnahmebereitschaft erhöht wird.

Gemeinsam können wir die Aufklärungsarbeit in Kenia unterstützen und dazu beitragen, FGM zu stoppen!

Unser Spendenkonto bei der Sparda-Bank West eG

**IBAN:** DE37 3706 0590 0000 6666 66

**Stichwort:** Kenia FGM Workshops

oder online mit unserem [Spendenformular](#).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Herzliche Grüße,

Ulrike Thonemann

P.S.: Wir freuen uns, wenn Sie uns auch auf [Instagram](#) folgen.

**Newsletter weiterleiten**



Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram!

Tatort - Straßen der Welt e.V.  
Boisseréestr. 3  
50674 Köln  
T. +49 (0)221 9 123 045

E-Mail: [kontakt\[at\]tatort-verein.org](mailto:kontakt[at]tatort-verein.org)

[Impressum](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Abmelden](#)